

| | | |
|------------------------|--|---------------|
| Sitzungsvorlage | | Nr.: 2021/014 |
| TOP | Bauantrag über den Neubau eines Carports auf Flst.Nr. 2829, Johann-Peter-Hebel-Straße 7 | |
| Fachbereich | Bauamt | |
| Verfasser | Sandra Fluri | |
| Anlagen | Anlage 1: Ansichten Anlage 2: Lageplan Anlage 3: Schnitt Anlage 4: Visualisierung | |

Beratungsfolge

| Sitzung / Ausschuss | Form | Status | Datum |
|----------------------------|-------------------------|-------------------|-------------------|
| Gemeinderat | Beschlussfassung | öffentlich | 08.03.2021 |

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen gem. § 34 i.V.m. § 36 BauGB

Begründung / Sachverhalt

Das Grundstück liegt im Bereich des außer Kraft gesetzten Bebauungsplanes „Bündenfeld“ (Polizeiverordnung). Der Sachverhalt ist daher nach § 34 BauGB zu beurteilen. Im Flächennutzungsplan ist das Grundstück als Wohnbaufläche ausgewiesen.

Auf dem Grundstück soll ein Doppelpcarport mit Abstellbereich entstehen.

Bezug zum Haushalt

| | | |
|---------------------------|--|-----------------------------|
| Personelle Auswirkungen | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja |
| Finanzielle Auswirkungen: | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja |

| Produkt/Kostenstelle (ErgHH) oder Investitionsauftrag (investiv): | bis Jahr | Wirtschafts-/ HH-Jahr | Folgejahr | Folgejahr | spätere Jahre | Gesamt |
|---|-------------|--------------------------|-----------|-----------|------------------|--------|
| | | 2021 | | | | Summe |
| | € | € | € | € | € | € |
| Ausgaben insgesamt: | | | | | | |
| <i>davon</i> geplant oder beschlossen: | | | | | | |
| <i>davon</i> nicht geplant: | | | | | | |
| | | | | | | |
| Einnahmen insgesamt: | | | | | | |
| | | | | | | |
| geschätzte laufende jährliche Folgekosten (falls bekannt): | | | | | | |
| | | | | | | |

Stellungnahme der Verwaltung

Die Prüfung der Bauvorlagen ergab, dass die nach § 6 LBO (Landesbauordnung für Baden-Württemberg) vorgeschriebene Grenzbebauung zur Nachbargrenze mit 1,50 m überschritten ist. Hierfür ist eine Baulastenübernahme seitens der Eigentümer des Nachbargrundstückes zu übernehmen. Hierfür wurde bereits eine Zusage erteilt.

Aus planungssicht konnten keine Gründe festgestellt werden, die dem Einvernehmen durch die Gemeinde entgegenstehen. Garagen / Carports in ähnlicher Größe sind bereits in der Umgebung vorhanden.

Unterschriften

Sandra Fluri
Bauamt

Jürgen Multner
Bürgermeister